

Newsletter International Nr. 9 (September 2011)

Gemeinsamer Rundschreibendienst der Industrie- und Handelskammern
Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und Offenbach am Main



Serviceverbund Süd Hessen
International

IHK Darmstadt Rhein-Main-Neckar

Rheinstraße 89
64295 Darmstadt
Ansprechpartner: Axel Scheer
Tel. 06151 871-252
Fax 06151 871-100252
E-Mail scheer@darmstadt.ihk.de
Internet www.darmstadt.ihk24.de

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Am Pedro-Jung-Park 14
63450 Hanau
Ansprechpartner: Andreas Kunz
Tel. 06181 9290-30
Fax 06181 9290-930
E-Mail a.kunz@hanau.ihk.de
Internet www.hanau.ihk.de

IHK Offenbach am Main

Frankfurter Straße 90
63067 Offenbach am Main
Ansprechpartner: Jürgen Bräutigam
Tel. 069 8207-254
Fax 069 8207-259
E-Mail braeutigam@offenbach.ihk.de
Internet www.offenbach.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

IHK Frankfurt am Main

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main
Ansprechpartner: Eva-Maria Stolte
Tel. 069 2197-1434
Fax 069 2197-1541
E-Mail e.stolte@frankfurt-main.ihk.de
Internet www.frankfurt-main.ihk.de



Newsletter Angebot

Wussten Sie, dass die IHKs Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und Offenbach am Main auch andere, interessante Newsletter für Sie im Angebot haben?

Darmstadt:

www.darmstadt.ihk24.de/servicemarken/presse/Newsletter-wirtschaftsinformationen/newsletter_ueberblick.jsp

Frankfurt am Main:

www.frankfurt-main.ihk.de/newsletter

Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern:

www.hanau.ihk.de/newsletter.html?PHPSESSID=38e1dpa8iatkqtg6ht7pfigb54

Offenbach am Main:

www.offenbach.ihk.de/aktuelles/newsletter/index.html



e-trade-center

Weltweit finden und gefunden werden.
Suchen Sie Geschäftskontakte im Ausland?
Unter www.e-trade-center.com finden Sie Geschäftskontaktwünsche deutscher und ausländischer Unternehmen.



The German Chamber Network

DEinternational - der neue Dienstleistungsbereich der AHKs: Weltweit bestens vernetzt.

Seit Januar 2006 präsentieren sich die AHKs mit ihrem neuen Marketingkonzept auch unter www.DEinternational.de. Dort können Sie sich über die Grundzüge und Inhalte des neuen Dienstleistungsbereichs der AHKs informieren.

Inhaltsverzeichnis:

Allgemeines	Seite
<ul style="list-style-type: none">• Bundesrat stoppt die Anerkennung elektronischer Rechnungen• Neue ICC-Schiedsordnung wird im Herbst vorgestellt• Die Doha-Runde in der Sicht des DIHK• Berufliche Bildung in Entwicklungs- und Schwellenländern	3 3 3 3
Länder	
<ul style="list-style-type: none">• Algerien - Programm für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz• China/Hongkong - Einfuhrverfahren für Küchenartikel aus Kunststoff• China - Dringender Rat zur Vorsicht bei Geldüberweisungen• Griechenland - Eilgenehmigungsverfahren für Großinvestitionen• Iran - Mangelhafte Formblätter Ursprungszeugnis Form A• Polen - Freizügigkeit der Arbeitnehmer• Spanien - Sonderwirtschaftszone der Kanarischen Inseln (ZEC)• Südkorea - Anwendung des Freihandelsabkommens mit der EU• Südkorea - Ursprungsgebiet-Angabe in Rechnungserklärungen und LEs• Ukraine - Neues Antikorruptionsgesetz• USA - Debatte um die Anhebung der Schuldenobergrenze• VAE - Warnung vor einem Doppelgänger mit dem Kürzel DIFC	4 4 4 5 5 5 5 6 6 6 7 7
Messen und Veranstaltungen	
<ul style="list-style-type: none">• Termine International - Datenbank der hessischen IHKs• Hosted Buyers Program der griechischen HELEXPO• 38. Bagdad International Fair• Symposium "Geschäftsklima und Unternehmensansiedlung in Yokohama", Frankfurt am Main• Unternehmerreise "Süßwaren & Snacks" nach Japan• Unternehmerreise zur WATEC, Tel Aviv/Israel• Kontakte erwünscht: IT-Messe "TechWorld", London/Großbritannien• Hessischer Firmengemeinschaftsstand auf der SIMTOS 2012, Seoul/Korea	7 7 8 8 8 9 9 9
Publikationen	
<ul style="list-style-type: none">• 100 Antworten auf typische Fragen im Exportgeschäft• Fachwörterbuch Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch für Zoll und Außenhandel	9 10
Hintergrund	
<ul style="list-style-type: none">• Kupferdiebe überall	10
Impressum	11

Bundesrat stoppt die Anerkennung elektronischer Rechnungen

Im Steuervereinfachungsgesetz 2011 sollte enthalten sein, dass die Finanzverwaltung der Bundesrepublik Deutschland mit Blick auf das Vorsteuerabzugsverfahren elektronisch übermittelte Rechnungen, auch ohne eine qualifizierte elektronische Signatur, rückwirkend seit dem 01.07.2011 zulässt. Durch eben diese Rechnung hat der Bundesrat in seiner Sitzung am 08.07.2011 einen Strich gemacht, indem er das ganze Steuerpaket vorerst stoppte. Dabei wollte das Ländergremium sicher nicht diese Regelung gezielt treffen, sondern vielmehr diskussionsanfällige Themen wie die Pauschbeträge. Aber: Paket ist Paket, und dabei hat es die elektronische Rechnungsstellung halt mit erwischt. Jetzt ist der Jahresmitte-Termin nicht mehr aktuell bis zur Annahme und Inkraftsetzung des gesagten Steuervereinfachungsgesetzes. (BGA, JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Neue ICC-Schiedsordnung wird im Herbst vorgestellt

Der Internationale Schiedsgerichtshof der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC International Court of Arbitration), die weltweit bekannteste Schiedsinstitution, hat seine Schiedsordnung reformiert. Die neue ICC-Schiedsordnung (ICC Arbitration Rules 2011) soll auf einer feierlichen Konferenz in Paris Mitte September erstmals vorgestellt werden. Weitere Veranstaltungen an wichtigen Wirtschaftsstandorten sind vorgesehen. Die ICC Deutschland bietet ebenfalls im September dieses Jahres Workshops unter dem Titel "Die ICC-Schiedsordnung nach der Revision" in Hamburg, Düsseldorf und Frankfurt am Main an. Auch die Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) widmet ihre Herbsttagung im Oktober der neuen ICC-Schiedsordnung. (BGA)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Die Doha-Runde in der Sicht des DIHK

In seinem neuen INTERNATIONAL AKTUELL fragt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK), ob die Doha-Runde vor Kompromissen oder vor dem Abbruch steht. Bis zur WTO-Ministerialkonferenz im Dezember 2011 sollen Teilergebnisse in den weniger kritischen Bereichen erzielt werden, die das sog. "December Package" verkörpern. Der DIHK unterstützt jede Bemühung, einen Abbruch der Doha-Runde zu verhindern. Die WTO-Verhandlungen müssten auf breiter Basis fortgesetzt und abgeschlossen werden. Part der EU würde es sein, sich aktiv für offene Märkte einzusetzen, damit die Unternehmen die Chancen der Globalisierung nutzen können. Schätzungen zufolge würde die Umsetzung der bisher erreichten Verhandlungsergebnisse zu einem jährlichen Anstieg des weltweiten BIP um 280 Mrd. US-\$ führen (ein Wachstumspotential von 0,4 %). Den Fokus auf Deutschland gerichtet, profitierte unsere stark exportorientierte Wirtschaft wesentlich von der weiteren Liberalisierung der Güter- und Dienstleistungsmärkte. Fortschritte im Bürokratieabbau und bei den Zollverfahren wirkten entlastend, gelängen sie. (DIHK, JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Berufliche Bildung in Entwicklungs- und Schwellenländern

Der 3. Ideenwettbewerb 2011 im Rahmen des develoPPP.de-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat begonnen. An der Durchführung ist die sequa gGmbH Partner der deutschen Wirtschaft mit Sitz in Bonn hinsichtlich des Themas "Berufliche Bildung, Ausbildung und Qualifizierung" beteiligt. Der Wettbewerb richtet sich an deutsche und europäische Unternehmen, die sich in Entwicklungs- und Schwellenländern im Bereich der praxisorientierten Aus- und Weiterbildung engagieren und damit zur Entwicklung dieser Länder beitragen.

Projektvorschläge sollen interessierte Unternehmen bis zum 30.09.2011 bei sequa einreichen. Die konzeptionell besten und entwicklungspolitisch sinnvollsten Vorhaben können mit Zuschüssen von bis

zu 50 % (maximal 193.000 €) aus dem develoPPP.de-Programm unterstützt werden. Weitere Informationen zum Programm unter www.developpp.de sowie zur Teilnahme unter www.sequa.de/index.php?area=1&p=static&page=ppp_programm. (JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Länder

Algerien - Programm für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Die Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien informiert über das neue, vom algerischen Ministerrat im Februar dieses Jahres verabschiedete Programm für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Es beinhaltet die Schritte:

- 1. Phase bis 2013: Datenkonsolidierung durch Studien und Pilotprojekte, Test der anzuwendenden Technologien.
- 2. Phase bis 2015: Ingangbringen der verschiedenen umfangreichen Investitionen.
- 3. Phase bis 2020: Umsetzung mit dem Ziel, bis 2030 die Produktion von 20.000 Megawatt Strom aus erneuerbaren Quellen zu erreichen = eine Verdoppelung der heutigen Produktionskapazität aus allen Quellen. 10.000 Megawatt sollen für den Export reserviert werden. Ziel ab 2030 ist, 40 % des nationalen Stromverbrauchs über die Erneuerbaren Energien zu decken. Das Programm sieht vor, ca. 60 Photovoltaikanlagen, solarthermische Anlagen, Windkraft- und Hybridanlagen einzurichten.
- Ergänzende Maßnahmen: Weiterentwicklung der Wärmedämmung von Wohnbauten und der solaren Warmwasserbereitung, Verbreitung von Energiesparlampen, Reduzierung des industriellen Energieverbrauchs mit öffentlichen Anreizen sowie die Förderung des Gasantriebs bei Gemeinschafts- und Privatfahrzeugen.

Die europäische und besonders die deutsche Wirtschaft sind eingeladen, sich an dem Programm Algeriens zu beteiligen. Das Konzept, wahlweise in englischer oder in deutscher Sprache, ist bei der algerischen Botschaft in Berlin erhältlich. Kontakt: info@algerischebotschaft.de. (IHK Mittleres Ruhrgebiet Bochum)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

China/Hongkong - Einfuhrverfahren für Küchenartikel aus Kunststoff

Im Newsletter International vom Mai 2011 haben wir das Thema schon einmal angeschnitten. Jetzt gibt es dazu eine Präzisierung:

Für Küchenartikel aus Kunststoff, die Polyamid oder Melamin enthalten und deren Ursprung oder Herkunft China oder Hongkong ist, wurde im Elektronischen Zolltarif am 01.07.2011 die Codenummer 3924 1000 110 eingeführt. Für die Überführung dieser Waren in den zollrechtlich freien Verkehr ist eine Erklärung über die Einfuhrfähigkeit vorzulegen (Artikel 8 und Anhang der Verordnung (EU) Nr. 284/2011). Im IT-Verfahren ATLAS handelt es sich dabei um die Unterlage C060 (Erklärung, die jeder Sendung mit Polyamid- und Melamin-Kunststoffküchenartikeln beizufügen ist, deren Ursprung oder Herkunft die Volksrepublik China bzw. die Sonderverwaltungsregion Hongkong/China ist. (BGA)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

China - Dringender Rat zur Vorsicht bei Geldüberweisungen

Die AHK-Büros in der Volksrepublik China informieren über eine neue Welle von Betrugsversuchen zum Schaden deutscher und chinesischer Unternehmen in der Konstellation, dass aus China Waren nach Deutschland geliefert und an den hiesigen Importeur berechnet werden. Es scheint sich dabei um Hacker-Angriffe zu handeln, die nach folgendem Muster ablaufen: Die Hacker verschaffen sich Zugriff auf den E-Mail-Bereich chinesischer Exporteure und fangen insbesondere deren Rechnungen und Zahlungsaufforderungen an deutsche Kunden ab. Der eigentliche Empfänger der E-Mail, der Käufer chinesischer

Produkte in Deutschland, erhält nicht mehr die echte, sondern eine vom Täter gefälschte Rechnung, in der Kontonummern und Bankdaten ausgetauscht worden sind. Zum Teil wird in den Dokumenten auf die Kontoänderung eingegangen und behauptet, die Bankverbindung habe gewechselt. Erfolgt die Überweisung des Rechnungsbetrages an die veränderte Bankverbindung, ist der Täter wieder um einiges reicher. Meist bemerken die Geschädigten den Schaden erst, wenn weit später der richtige Gläubiger die noch ausstehende Zahlung anmahnt. Möglichkeiten, das Geld zurück zu bekommen, bestehen nahezu nicht; es sei denn, die deutsche Hausbank des Schuldners kann die Zahlung noch vor der Buchung bei der geldempfangenden Bank abrechnen. In der gegenwärtigen Situation empfehlen die AHK-Büros, jedes E-Mail-Dokument penibelst mit dem bisherigen Schriftverkehr bzgl. der Namen, Anschriften, Konto- und Bankangaben usw. zu vergleichen. Im Zweifel bitte immer beim Lieferanten in China direkt nachfragen! (AHK)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Griechenland - Eilgenehmigungsverfahren für Großinvestitionen

Germany Trade & Invest berichtete bereits im Mai mit Sätzen wie "Unmögliches soll möglich werden, wenn es in Griechenland um strategisch wichtige Investitionen geht" oder "Strategische Investitionen sollen in Griechenland als Sonderfall behandelt werden" bzw. "Eilgenehmigungsverfahren für Großinvestitionen - Fast Track-Gesetz soll fördern" über die Wichtigkeit wirtschaftlichen Engagements in Griechenland. Rechtsgrundlage ist das im Dezember 2010 veröffentlichte Gesetz Nr. 3894/2010 betreffend die Beschleunigung und Transparenz bei der Realisierung strategischer Investitionsvorhaben. Dieses Gesetz ist in den wichtigen Sprachen, auch in deutscher, bei der Investitionsagentur Invest in Greece zugänglich: www.investingreece.gov.gr. Über den beschriebenen Rechtsakt hinaus wurde im Februar 2011 das griechische Investitionsförderungsgesetz Nr. 3908/2011 veröffentlicht. Dazu gibt es im gleichen Internetauftritt die Ausarbeitung "Greece - A New Investment Era - The New Investment Incentives Law" in englischer und griechischer Fassung. (gtai)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Iran - Mangelhafte Formblätter Ursprungszeugnis Form A

Nach einer Mitteilung der Europäischen Kommission stellen die Zollbehörden im Iran Ursprungszeugnisse auf Formblatt A aus, die nicht die notwendigen drucktechnischen Sicherheitsmerkmale aufweisen. Die Verwendung der beanstandeten Vordrucke als Präferenznachweis wurde bis zum 30.09.2011 zugelassen. Ausschlaggebend ist das Datum der Ausstellung des UZ Form A im Iran. (gtai)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Polen - Freizügigkeit der Arbeitnehmer

Der Verlag der in Polen vierzehntägig erscheinenden Zeitschrift "Praca i Nauka za Granica" (Arbeit und Lehre im Ausland) hat uns ein Probeexemplar seines Verlagsproduktes übersandt. Das Medium könnte geeignet sein, in der Republik Polen lebende Arbeitnehmer und Auszubildende über Angebote der hier in Deutschland ansässigen Unternehmen zu informieren, soweit Unternehmen diese Möglichkeit der Stellenbesetzung auf diese Weise angehen möchten. Der Preis für Inserate beginnt bei 32 € ohne MwSt. für ein Modul in der Größe von 50 x 50 mm.

Kontakt: Praca i Nauka za Granica, Leszno/Poland, Tel. +48 65 5422274, reklama2@pracainauka.pl, www.pracainauka.pl. (JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Spanien - Sonderwirtschaftszone der Kanarischen Inseln (ZEC)

Die kanarische Sonderzone Zona Especial Canaria (ZEC) ist ein Niedrigsteuer-Gebiet, das die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Inselgruppe zur Aufgabe hat. Unternehmen, die sich in diesem Areal niederlassen, zahlen einen reduzierten Körperschaftssteuerersatz von vier Prozent und erhalten weitere Vergünstigungen. Damit ist die Bedingung verbunden, dass mindestens 50.000 € real investiert

und mindestens drei Arbeitsplätze neu geschaffen werden.

Juan David Fernández vertritt die Interessen der Sonderzone hier in Deutschland. Er ist bereit, bei den IHKs in Deutschland an Infoveranstaltungen über die ZEC mitzuwirken. Kontakt: ZEC Deutschlandbüro, Mönchengladbach, Tel. 02161 2933240, de-es@gmx.net, www.zec.org.

Firmen, die diese Mitteilung lesen und sich vorstellen können, dass sie von weiteren Informationen profitieren, z. B. in einer IHK-Veranstaltung hier vor Ort, teilen ihren Wunsch bitte in einer kurzen E-Mail-Nachricht mit, und zwar für alle vier IHKs zentral an braeutigam@offenbach.ihk.de. (JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Südkorea - Anwendung des Freihandelsabkommens mit der EU

Für die Gewährung der Präferenzzollsätze im Rahmen des Freihandelsabkommens EU-Südkorea ist die Unterlage N864 (präferentielle Ursprungserklärung auf der Rechnung) anzumelden. Die bisher genannten Unterlagen N991, U060 und N862 sind in Zusammenhang mit diesem Freihandelsabkommen nicht zu verwenden. (BGA)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Südkorea - Ursprungsgebiet-Angabe in Rechnungserklärungen und LEs

In Ursprungserklärungen auf Rechnungen als Nachweis des präferentiellen Ursprungs für Exportsendungen in die Republik Korea soll als Ursprungsland die "Europäische Union" angegeben werden. Die Angabe "Europäische Gemeinschaft" als Ursprungsland kann unter Umständen zur Nichtanerkennung des Präferenznachweises in Südkorea führen.

Hinsichtlich der Lieferantenerklärungen (LEs), die den Ursprung belegen, ist deswegen eine Diskussion aufgekommen. Was die früheren Präferenzabkommen anbelangt, ist die Rechtslage heute noch so, dass die zutreffende Ursprungsangabe "Europäische Gemeinschaft" lautet. Für das Korea-Abkommen und auch bei Lieferungen in ein Entwicklungsland im Rahmen der bilateralen Kumulierung des Allgemeinen Präferenzsystems (APS) ist die zugelassene Ursprungsangabe aber "Europäische Union". In der Praxis müssen Lieferantenerklärungen, die diese Differenz nicht berücksichtigten, zurückgewiesen worden sein. Die Bundesfinanzdirektion Südost, Nürnberg, hat in einer Mitteilung vom 29.07.2011 alle Zollstellen angewiesen, die Anerkennung einer Lieferantenerklärung nicht deshalb zu verweigern, weil in den heute gültigen LEs die älteren Präferenzregelungen ausschließlich mit "Europäische Union" ausgestattet wurden bzw. die neuen Abkommen Korea und APS mit "Europäische Gemeinschaft". Die Bundesfinanzdirektion Südost gibt den Tipp, durchaus die Bezeichnung "Europäische Gemeinschaft/Union" zu verwenden. Auch das würden die Zollstellen akzeptieren. Jedenfalls soll unbedingt vermieden werden, dass für ein Produkt zwei verschiedene Lieferantenerklärungen ausgestellt werden. (BGA/DIHK)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Ukraine - Neues Antikorruptionsgesetz

Am 01.07.2011 trat das neue ukrainische Antikorruptionsgesetz in Kraft. Zu den Personengruppen, die der Haftung nach dem Gesetz unterliegen, gehören die in der staatlichen bzw. örtlichen Verwaltung Beschäftigten, Parlamentsabgeordnete, Militärangehörige, Richter, Personen die öffentliche Dienstleistungen erbringen (Notare, Wirtschaftsprüfer, Insolvenzverwalter usw.), Vertreter von internationalen Organisationen, Amtsträger ausländischer Staaten sowie Leiter juristischer Personen des Privatrechts. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes dürfen nicht zusätzlich eine Unternehmertätigkeit ausüben. Staatsbedienstete sowie Personen die öffentliche Dienstleistungen erbringen dürfen keine Geschenke im Wert von über 50 % (41 €) des monatlichen Mindestlohns (das sind derzeit 82 €) annehmen bzw. innerhalb eines Jahres von derselben Person bis zu einem Monatsmindestlohn.

USA - Debatte um die Anhebung der Schuldenobergrenze

Das Justizministerium führt ein Register von Korruptionsstraftätern. Ein Rechtsgeschäft, das infolge einer Korruptionsstraftat abgeschlossen wurde, gilt als nichtig. Die strafrechtliche Haftung von Unternehmen für Korruptionsdelikte ist nicht vorgesehen. Das Gesetz wird von mancher Seite als nicht weitgehend genug kritisiert. Es biete aufgrund unzureichend präziser Bestimmungen aussichtsreiche Möglichkeiten, der Haftung zu entgehen. Der Korruptionswahrnehmungsindex 2010 von Transparency International basiert auf einer Skala von 1 bis 178. Je höher die Zahl, umso korrupter ein Land. Die Ukraine befindet sich auf Platz 134 und Russland bspw. auf Rang 154. (gtai)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VAE - Warnung vor einem Doppelgänger mit dem Kürzel DIFC

Mit der mühsamen Regelung, die Senat und Repräsentantenhaus nun gefunden haben, ist die Brisanz des Themas nicht gemildert worden. Deswegen bleibt ein Aufsatz, den die Washington News vor kurzem veröffentlicht haben, weiter spannend: "Zur Debatte um die Anhebung der Schuldenobergrenze in den USA" (4 Seiten) von Carolin Achenbach, Dr. Christoph Schemioneck und Dr. Bettina Wurster. Interessierte Unternehmen können den Text als pdf-Dokument bei unseren beteiligten vier IHKs bestellen. (JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Die Dubai Financial Service Authority (DFSA) ist mit der Organisation und Verwaltung des Dubai International Financial Centers (DIFC) betraut, einer Freihandelszone in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die DFSA warnt ausdrücklich vor einer Firma namens Dubai Investment Financial Capital UAE, die ebenfalls das Kürzel DIFC verwendet. Diese Firma tritt mit www.difcuae.org im Internet auf und gibt vor, durch die DFSA lizenziert zu sein, was nicht der Fall ist. Beziehungen zur Freihandelszone DIFC bestehen ebenfalls nicht. Es wird ausdrücklich davor gewarnt, mit der genannten Firma oder Personen, die mit ihr in Verbindung stehen, in geschäftlichen Kontakt zu treten sowie insbesondere keine Vorauszahlungen zu leisten. (gtai)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Messen und Veranstaltungen

Termine International - Datenbank der hessischen IHKs

Die hessischen IHKs bieten Ihnen eine Vielzahl von Veranstaltungen, Schulungen, Wirtschaftstagen und Seminaren. Eine Übersicht aller landesweit angebotenen Veranstaltungen der IHKs in Hessen mit Außenwirtschaftsbezug finden Sie stets aktuell in unserer Datenbank "Termine International". Hier können Sie sich bei Interesse auch direkt und online anmelden:

www.ihk-hessen.de/cgi-bin/termine-international/veranstaltungen.pl

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hosted Buyers Program der griechischen HELEXPO

Helexpo SA ist die griechische Messeveranstaltungsgesellschaft mit Sitz in Thessaloniki. Angesichts der Dringlichkeit, die Wirtschaft Griechenlands anzukurbeln, hat Helexpo das "Hosted Buyers Program" entwickelt, das Besuchern von Messen in Griechenland eine bevorzugte Behandlung garantiert. Das Programm funktioniert so, dass ein interessiertes Unternehmen ein Anmeldeformular und eine Erklärung an die hiesige Botschaft von Griechenland abgeben soll. Die Botschaft leitet die Unterlagen an Helexpo weiter. Mehr noch ist die online-Registrierung auf der Helexpo-Website notwendig. Der Messebesucher wird über das Programm akkreditiert und bekommt einen speziell auf ihn zugeschnittenen individuellen Standaufsuchplan, über den die Aussteller zuvor informiert wurden. Der Programmbeschreibung ist zu entnehmen, dass in besonders gelagerten Einzelfällen offenbar auch Hotelkosten und bei Benutzung der Olympic Air auch Flugkosten übernommen werden können. Die ausländischen Messegäste werden durchgehend betreut, eingeschlossen Dolmetscher und Übersetzer-

dienste. Kontakte: rkatsamaka@helexpo.gr, vdalkrani@helexpo.gr, wirtschaft@griechische-botschaft.de, www.helexpo.gr.

Ergänzend weist die Abteilung Wirtschafts- und Handelsangelegenheiten der Botschaft der Griechischen Republik in Berlin auf die 7. MEDIC EXPO 2012, die vom 30.03. bis 01.04.2012 in Thessaloniki stattfinden wird. Auf ihr werden medizinische Ausrüstungen und Krankenhausbedarf präsentiert. Das Einzugsgebiet umfasst Südosteuropa, und damit könnte es sich lohnen als Aussteller aufzutreten.

Kontakte: info@compassexpo.com, wirtschaft@griechische-botschaft.de, www.medicexpo.com. (JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

38. Bagdad International Fair 01. - 10.11.2011

MENA Projektpartner e. V. (AHK-Arbeitsgemeinschaft Middle East and North Africa) organisiert gemeinsam mit dem Deutschen Wirtschaftsbüro Bagdad (DWI) und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) eine Gruppenreise für die Unternehmer, die als Aussteller an der 38. Bagdad International Fair teilnehmen. Die Reise findet vom 30. 10. bis 06.11.2011 statt. Die deutschen Aussteller werden nur während der ersten Messehälfte auf dem Gelände präsent sein. Erfahrungswerte der letzten Bagdad-Fair-Jahre hätten belegt, dass in den anfänglichen Messetagen alle wichtigen Gespräche geführt sein können.

Anmeldeschluss für diese Reise und Ausstellungsbeteiligung, die mit hohen Sicherheitskosten verbunden ist: 09.09.2011. Kontakt: Martina Ziebell, MENA Projektpartner e. V. Berlin, Tel. 030 20308-1205, ziebell.martina@dihk.de, www.mena-projektpartner.de. (JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Symposium " Geschäftsklima und Unternehmensansiedlung in Yokohama" 04.11.2011, Frankfurt am Main

Zu diesem Zeitpunkt wird die Oberbürgermeisterin von Yokohama, Frau Fumiko Hayashi, aus Anlass der neuen Städtefreundschaft Yokohama-Frankfurt die Metropole am Main besuchen und an der Veranstaltung mitwirken. Die vorgesehenen drei Programmpunkte sind: Wirtschaftsstandort Yokohama und Japan, Erfolg als deutsches Unternehmen in Yokohama sowie Innovative mittelständische Unternehmen in Yokohama. Veranstalter ist "The City of Yokohama Frankfurt Representative Office in Zusammenarbeit mit JETRO, IHK und Wirtschaftsförderung Frankfurt am Main. Das Symposium findet von 14:00 bis 17:00 Uhr im Hotel Hessischer Hof, Frankfurt, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen bitte bis 10.09.2011 an info@yokohama-city.de oder Fax 069 24231115. (JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Unternehmerreise "Süßwaren & Snacks" nach Japan 07. - 11.11.2011

Der japanische Süßwarenmarkt hatte 2010 ein Volumen von etwa 13 Mrd. €. Die größten, für deutsche Unternehmen relevanten, Produktsegmente waren Schokolade, Kekse und Kartoffelchips.

Die AHK Japan bietet Unternehmen aus dem Bereich Süßwaren & Snacks diese Unternehmerreise nach Japan an. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) im Rahmen der Exportförderprojekte für die Agrar- und Ernährungswirtschaft gefördert.

Einen Flyer mit weiterführenden Informationen finden Sie unter www.japan.ahk.de/uploads/media/AHK_GR_SweetsSnacks_Japan_Nov2011.pdf. Anfang September wird eine Marktstudie zum japanischen Süßwaren- & Snackmarkt veröffentlicht, die kostenlos bei der AHK Japan erhältlich ist.

Kontakt: Björn Koslowski, bkoslowski@dihkj.or.jp, Tel. +81 3 5276-8821. (TG)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Unternehmerreise zur WATEC
13. - 17.11.2011, Tel Aviv/Israel

Israels weithin anerkannte Wasser- und Solarindustrie entwickelt sich dynamisch und ist am Ausbau der Zusammenarbeit mit deutschen Partnern in hohem Maße interessiert. Israelische Firmen sind für deutsche Unternehmen als Entwicklungs- und Technologiepartner, als strategischer Vertrieb in vielen Weltregionen und als Abnehmer deutschen Know-hows eingebunden. Die Unternehmerreise zur Internationalen Messe und Konferenz für Wassertechnologien, Erneuerbare Energien und Umwelttechnik wird vom Israel Trade Center, der Deutsch-Israelischen Industrie- und Handelskammer (AHK), JNF-KKL Green Business Circle sowie Munich Network veranstaltet. Anmeldeschluss ist der 31.10.2011.

Kontakt: Henning Ellermann, Israel Trade Center Berlin, Tel. 030 206449-21, henning.ellermann@israeltrade.gov.il, (JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

**Kontakte erwünscht:
IT-Messe "TechWorld"**
16. + 17.11.2011,
London/Großbritannien

UK Trade & Investment München macht darauf aufmerksam, dass am in London wieder die Informationstechnologie-Messe "TechWorld" stattfindet. Schwerpunktthemen sind diesmal: Enabling Creativity, Energy & Environment, Digital Connected World. Deutsche Unternehmen, die an einer Kooperation mit britischen Herstellern, Universitäten oder dem öffentlichen Sektor in Großbritannien interessiert sind, können sich online registrieren lassen. Das bewirkt den freien Zutritt zu Messe + Kongress sowie zu den (vorab organisierten) One-to-One-Meetings. Anlässlich der Verleihung des Business Innovation Award winkt ein Gala Dinner. Anmeldeschluss: 31.10.2011. Messeauftritt mit Online-Bewerbung unter www.techworld.uk.com.

Kontakt: UK Trade & Investment München Tel. 089 21109-138, -119, -128, heike.bieber@fco.gov.uk, frank.ambos@fco.gov.uk, jennifer.bichler@fco.gov.uk. (JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hessischer Firmengemeinschaftsstand auf der SIMTOS
17. - 22.04.2012, Seoul/Korea

Wir weisen die Unternehmen in Hessen schon jetzt darauf hin, dass es auf dieser Messe in der Republik Korea im kommenden Jahr einen Firmengemeinschaftsstand des Landes Hessen geben wird. In Sachen Fertigungstechnik für die Metallbearbeitung gilt die SIMTOS (Seoul International Machine Tool Show) als führende koreanische Veranstaltung, darüber hinaus ist sie die einzige Fachmesse des Landes für Werkzeugmaschinen und Zerspanungswerkzeuge, Spannmittel und Fertigungsmess- sowie Steuerungs-, Mess- und Automatisierungstechnik. Mehr als die Hälfte der insgesamt 460 Aussteller kamen während der vorangegangenen SIMTOS in 2010 aus dem Ausland. Mit der Durchführung der hessischen Beteiligung wurde die Deutsche Messe AG Hannover betraut. Der Beteiligungsbeitrag für die Firmen beträgt 180 € pro Quadratmeter.

Kontakt, Akquisition und Standbetreuung: Walter Engelmann, IHK Frankfurt am Main, Tel. 069 2197-1436, w.engelmann@frankfurt-main.ihk.de. (JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Publikationen

100 Antworten auf typische Fragen im Exportgeschäft

Klaus John (ZVEI) unter Mitarbeit von Brigitte Brunnett, Holger von der Burg und Karlheinz Schnägelberger, ISBN 978-3-89817-721-4, 306 Seiten, Preis 39,80 €, Bestellung: Bundesanzeiger Verlag Köln, Tel. 0800 1234339/kostenlose Hotline, vertrieb@bundesanzeiger.de

Das Exportgeschäft ist fehleranfällig. Der Außenhandel unterliegt einer Flut von Vorschriften, die von verschiedenen Seiten auf den Ausführer zukommen. Um das Fehlerpotential bereits im Vorfeld zu minimieren, hält das vorliegende Buch präzise Antworten auf die typischen Fragen im Exportgeschäft bereit. Mehr noch weist es auf mögliche Fallstricke bei der Umsetzung von gesetzlichen Bestimmungen hin. Das Frage-

Fachwörterbuch Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch für Zoll und Außenhandel

Antwort-Lexikon ist deshalb für Einsteiger sehr geeignet. Aber auch der "alte Ausfuhr-Hase" wird es gewinnbringend verwenden. In einer Zwischenüberschrift kündigen die Autoren an, dass sie Sicherheit im Umgang mit den Zollbehörden, in der Anwendung des sehr vielfältigen Exportkontrollrechts und, und das ist dann noch eine Steigerung, bei der Beachtung der US-Exportkontrollgesetzgebung vermitteln wollen. Die Fragestellungen sind branchenübergreifend aufbereitet, so dass sich Mitarbeiter aller Ausfuhrzweige in den Buchantworten gemeinsam wiederfinden können. (JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Klaus Keller, 2. Auflage 2011, ISBN 978-3-89817-933-1, 1.092 Seiten, Preis 49 €, Bestellung: Bundesanzeiger Verlag Köln, Tel. 0800 1234339/kostenlose Hotline, vertrieb@bundesanzeiger.de

Kennen Sie die korrekte Übersetzung des Begriffes "Einziges Bewilligung" ins Englische? Das ist nämlich "single authorization". Oder die deutsche Bedeutung des Begriffes "confiscation order", das ist dann "Beschlagnahme-Anordnung". Nun müssen Sie sich vorstellen, das hier besprochene Buch hat fast 1.100 Seiten mit mehr als 74.000 Gesamteinträgen. Kein Frachtbrief, kein Bill of Lading, kein Zollanmeldedepapier und keine behördliche Bewilligung verbirgt noch Geheimnisse vor Ihnen, denn Sie können alles in der Weltsprache (Englisch) und der wichtigen Handelssprache (Deutsch) übersetzen und damit normal lesen. Das vorliegende Fachwörterbuch hat sich auf den Zoll- und Außenhandelsbereich spezialisiert und ist deshalb für Außenhändler und an der internationalen Zusammenarbeit Beteiligte viel leistungsfähiger als jedes noch so dicke Wörterbuch. Die meisten Fachbegriffe sind über das reine Übersetzungsmerkmal hinaus in einen Kontext von Erläuterungen eingebunden, so dass die Bedeutung des Wortes um einiges klarer und der Gebrauch in der Praxis wesentlich leichter wird. (JB)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hintergrund

Kupferdiebe überall

Nicht nur die Deutsche Bahn kann ein Lied vom Kupferklau singen. Das westafrikanische Burkina Faso gilt als eines der ärmsten Länder der Welt. Das Eisenbahnwesen ist dort wenig entwickelt, deswegen gibt es nicht die Kupfer enthaltenden Bahn- und Signalanlagen. Das Interesse der Metallediebe in Burkina Faso wendet sich seit Jahren dem Telefon- und Computernetz zu. Zwischen 2007 und 2010 gab es 227 Plünderattacken. Im ersten Halbjahr dieses Jahres wurden 202 Vorkommnisse registriert, 99 davon allein im Monat April. Da kann es schon mal passieren, dass eine einzige Tat mehrere Tausend Nutzer "abschaltet". Onatel, die Betreibergesellschaft, widmet ihre ganze Kraft der Schadensbehebung. Die Investitionen stocken wie auch die Weiterentwicklung der staatlichen Kommunikationsgesellschaft in Burkina Faso. Künftig soll mit Gendarmerie und Polizei enger kooperiert werden. An neuralgischen Punkten (mit viel Kupfer) müssen sich Wächter postieren. Schließlich überlegt man noch, eine "grüne Nummer" zu installieren. Bei uns wäre das vermutlich das berühmte "rote Telefon". Damit die Bevölkerung die Behörden schnell ins Bild setzen kann, geht es dem Kupfer an den Kragen. Und warum so viel Ärger? Eine Tonne des rotglänzenden Metalls bringt auf den Weltmärkten rund 7.000 €! (JB nach NfA)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Impressum

Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main
Frankfurter Straße 90
63067 Offenbach am Main
Tel. 069 8207-0
Fax 069 8207-199
E-Mail service@offenbach.ihk.de

Die IHK Offenbach am Main wird rechtsgeschäftlich und gerichtlich durch den Präsidenten und den Hauptgeschäftsführer vertreten. Für die Geschäfte der laufenden Verwaltung ist der Hauptgeschäftsführer alleine vertretungsberechtigt.

Erweitertes Impressum unter www.offenbach.ihk.de/topnavigation/impressum.html

Verantwortlicher i. S. d. § 55 Absatz 2 RStV: Markus Weinbrenner, weinbrenner@offenbach.ihk.de

Möchten Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten? Wenden Sie sich einfach an quersoy@offenbach.ihk.de oder kontaktieren Sie uns unter der genannten Adresse.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)